



ECHO AUS LISANGA

N° 41 (Zweites Semester 2018- 2019)

Zeitschrift der Vor- und Primarschule «Communauté Scolaire Maternelle et Primaire Lisanga»

5 Avenue de la Science, Commune de la Gombe Kinshasa RD Congo B.P. 73 Kinshasa 1

Tel 0243 81 509 29 28 / 0243 89 89 262 75 comlisanga@yahoo.fr www.ecolelisanga.org



Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge bewegen, können das Gesicht der Welt verändern

EDITORIAL

DIE JUGEND, DER KONGO VON MORGEN.

Man hat immer gesagt, «Die Jugend ist der Kongo von Morgen», aber wenn man die Jugend von heute betrachtet, fragt man sich, wie der Kongo von Morgen sein könnte.

Nach Meinung der Fachleute macht die Jugend 70% der Bevölkerung der RDC aus. In den kommenden Jahren wird diese Bevölkerungsgruppe das Land verwalten. Was werden sie tun, sie sind schlecht vorbereitet.

Der ideale Rahmen, um die Jugend vorzubereiten, sind Erziehung und Ausbildung. Unglücklicherweise geht ein Grossteil der Jugend gar nicht zur Schule, weil die Eltern nicht genügend finanzielle Mittel haben, da die Volksschule im Kongo nicht gratis ist. Zudem ist das Schulsystem in der RDC derart organisiert, dass es vielen, die gerne möchten, keine Weiterbildung erlaubt. Viele beenden ihre Ausbildung nicht und viele sind arbeitslos. Andere wiederum bringen sich mehr schlecht als recht mit Gelegenheitsarbeiten durch. Man nennt sie «chayeurs» oder «coopérants = Hilfsarbeiter». Andere werden straffällig, Gelegenheitsdiebe oder Schlimmeres. Man spricht auch vom Phänomen «Shégué und Udjana». «Shégué» sind Strassenkinder ohne bleibende Unterkunft. «Udjana» nennt man minderjährige Mädchen, die sich prostituieren.

Der Kongo von Morgen hängt ganz von der Jugend von heute ab. Daher müssen wir den Nachwuchs vorbereiten, die Strukturen der Betreuung organisieren, sowie Universitäten, Schulen, Lehrlingsstätten, Kulturzentren und Sportsvereine fördern.

Für jene, die ihre Ausbildung beenden, sollten genügend Arbeitsplätze geschaffen werden.

Für die übrigen sollten soziale Zentren oder solche für die Wiedereingliederung von Arbeitslosen geschaffen werden. Die Justiz sollte Gesetze erlassen, sowie Möglichkeiten schaffen für die soziale Wiedereingliederung von Straffälligen.

Das wäre eine Lösungsstrategie für den Kongo von Morgen.

Der Text stammt von GRACIAS ETSA

6. Primarklasse von Lisanga

ECHO DE LISANGA
REDACTION ET ADMINISTRATION :
Communauté Lisanga
B.P. 73 Kinshasa 1
Tél. 00243 89 89 262 75 / 00243 85 109 04 04
comlisanga@yahoo.fr

SUPERVISION REDACTION :
HENRI F. MOLA henrimola@hotmail.com
CONCEPTION ET REDACTION :
OLIVIER NGOY olingov@vanoo.fr
COLLABORATION : Communauté Lisanga

TRADUCTION en Allemand :
Rosmarie Moesch
r.moesch@balcab.ch
DISTRIBUTION:
Monika & Ernst SCHLAGINHAUFEN
monika@schlaginhaufen.net

EDITORIAL 1.

NEUIGKEITEN VON LISANGA 2.
Schuljahresende 2018-2019

Afrikanischer
Schulernährungstag

BEGABTE KINDER. 3.

Tag der Frau.
Kongolese, stolz einer zu sein

AUSTAUSCH NORD-SÜD /
SÜD-NORD. 7.

Ruth Gysel besucht Lisanga
Reise in die Schweiz von Joël
Boketsu und von Jean Baptiste
Biakushila

GESTALTUNG UND
MODERNISIERUNG DES
SPORTAREALS VON LISANGA

JUBILÄUM 40 JAHRE
LISANGA 8.

NEUIGKEITEN VON LISANGA

Olivier Ngoy und Henri Mola

SCHULJAHR 2018-2019 - BALD IST SCHLUSS.

Es ist selbstverständlich, dass sich die Ereignisse nach den Osterferien beschleunigen. Es bleibt gerade genug Zeit, um das Programm zu beenden, schon kommen vom 7. bis 13. Juni 2019 die Prüfungen. Während wir die letzte Hand an die Redaktion des 41. Echo von Lisanga legen, unterziehen sich die Schüler dem TENAFEP (TestNational de Fin d'Etudes Primaires). Danach folgen die Schlussexamen vom 14. bis 21. Juni 2019. Der Schulabschluss von 2018 – 2019 ist am Samstag, 29. Juni 2019. Dann beschliessen wir dieses Schuljahr, welches das Jubiläumsjahr einläutet: 40jähriges Bestehen der Lisanga-Schule! Zu diesem Thema wird am 19. Juni 2019 eine offizielle Mitteilung erfolgen. Der 19. Juni 2019, Tag der Kultur, bildet den Auftakt zum Jubiläumsjahr «40 Jahre von Lisanga». Bei dieser Gelegenheit ist eine Vorstellung vorgesehen (Musik, Tanz, Theater etc.), die sowohl von professionellen Artisten als auch von unseren Schülern gestaltet wird.

AFRIKANISCHER SCHULERNÄHRUNGSTAG



Am Freitag, den 1. März 2019, hat die PAM, in Zusammenarbeit mit der PNSP, im Hotel «Fluss Kongo» die 4. Jahresfeier des Afrikanischen Schulernährungstages mit folgendem Thema organisiert:

"In endogene Schulspeisung investieren, um den Hunger zu beseitigen, inklusive Bildung für alle unterstützen, einschließlich Flüchtlinge und Vertriebene in Afrika". Laut Hakan Falwell, Country Director a.i. des Welternährungsprogramms WFP / DRC, wurde dieser Tag ins Leben gerufen, um die positiven Auswirkungen von Schulspeisungsprogrammen auf der Basis lokaler Produkte zu würdigen.

In ihrer Eigenschaft als richtungweisende Schule wurden der Kindergarten und die Primarschule Mgr Bokeleale-Lisanga eingeladen, ihre Erfahrung mit der Schulspeisung mitzuteilen, die durch eine wissenschaftliche Untersuchung belegt ist. In der Tat, gemäss ihrem Ideal «SCHULE FÜR DAS LEBEN», das eine integrale Ausbildung des Kindes anstrebt (Kopf, Herz und Hand), ist die Lisanga-Schule offen und aufmerksam für jedes Thema, das die integrale Entwicklung und Entfaltung des Kindes betrifft. Unter diesem Gesichtspunkt hat sie zu diesem Thema eine Studie in Auftrag gegeben: «Schulversagen aufgrund von Mangel- und Fehlernährung». Diese Studie hatte zur Folge, dass das Projekt **Schulbrei** für eine gezielte Schülergruppe eingeführt wurde und zentraler Bestandteil des Schulunterrichts ist.

Diese Studie hat folgende Resultate ergeben :

Wie wirksam eine gesunde ausreichende Ernährung für die Schulleistung ist, zeigen die statistischen Resultate, welche die Schulpsychologin Frau Josephat vor der Einführung des Schulbreises am Anfang des Schuljahres und nach der Einführung des Schulbreises am Ende des Schuljahres durchgeführt hat. Die Kontrollgruppe bestand aus 114 Schulkindern. Gemessen wurde die Auswirkung auf die Schulleistung. Sehr gute Schulresultate sind 65% und mehr.

Schulische Resultate	Schülerzahl vor der Schulspeisung	Schülerzahl nach der Schulspeisung
65% und mehr	39	51
55% bis 65%	50	43
50% bis 54%	12	15
Schulversager	13	5



Die Resultate zeigen die Unterschiede deutlich: In der ersten Gruppe sind am Jahresende 12 Schüler mehr als zu Jahresbeginn. In der Gruppe 55% bis 65% sind am Jahresende zwar 7 Kinder weniger als zu Jahresbeginn, aber man muss davon ausgehen, dass sich diese 7 verbessert haben und zu den 51 in der obersten Gruppe zu zählen sind. Eine erfreuliche Verbesserung ist auch bei der letzten Gruppe zu sehen.

Dieses Experiment haben die Messagers (Theatergruppe der Schüler) von Lisanga brilliant in einem Einakter, der Situation angepasst, während zwanzig Minuten aufgeführt. Am Ende ging Frau Claudine Nguizani, die Verantwortliche für das Gesundheitszentrum der Lisanga-Schule, in einem Vortrag gestützt auf statistische Daten auf das Thema ein.

BEGABTE KINDER

Unsere SchülerInnen haben Talent, vor allem Schreibtalent. Bei verschiedenen Gelegenheiten haben sie ihr Talent unter Beweis gestellt. Sie vermögen sich in Gedichtform oder als Erzählung zu verschiedenen ihnen vorgeschlagenen Themen auszudrücken. Dies war der Fall am «Internationalen Tag der Frau», oder als sie an der Redaktion der Zeitschrift «Kongolese, stolz einer zu sein» teilnahmen. Zur Illustration ihrer Begabung haben wir hier unter der Rubrik «Begabte Kinder» einige Texte ausgewählt.

TAG DER FRAU

Erhebe dich Frau

O Frau, wie hast du dich entfaltet.
Ja, der 8. März ist dein Tag, Frau!
Früher konntest du dich nicht ausdrücken.
Sobald du es wagtest, hat man dich behindert.
Man hat dich klein geredet, man hat dich zum Schweigen gebracht.
Aber jetzt hat sich das Blatt gewendet.
Ich bin zutiefst erleichtert,
wenn ich diese grosse Wende betrachte.
Wenn ich sehe, wie die Frau sich erhebt,
ihre Rechte einfordert und sie verteidigt.
Ja, Frau, um den Preis enormer Opfer hast du gesiegt, du hast dich befreit und du bist emanzipiert.
Erhebe dich, Frau, fahre fort zu kämpfen.
Es ist noch nicht genug erreicht.
Es muss vorwärts und weiter gehen,
der Kampf ist lang und der Sieg gewiss.
Es lebe der Tag der Frau!
Das ist ein Ehrentag.
Er sollte jeden Tag gefeiert werden,
zu allen Zeiten, selbst in unseren Herzen.

Gracia ETSA, 6. Primarklasse.

Liebe Mama

Mama, heute ist der 8. März,
der Tag, an dem die Welt die Frauen ehrt.
Auch für mich ist es der Tag, den ich gewählt habe, um dich zu feiern, oh, du meine liebe Mutter.
Ja, Mama, meine liebe verehrte Mutter, du bist für mich die beste Mutter der Welt.
Du hast mich unter deiner Brust getragen, mich während neun Monaten beschützt, und mit Zuneigung hast du mich auf die Welt gebracht.
Ich sage dir Dank, o Mama, meine Ernährerin. Du wusstest mich zu hegen und zu pflegen, selbst wenn du sehr müde warst.
Wie gross auch immer dein Kummer und deine Schmerzen waren, nie hast du mich vernachlässigt.
Du hast mich erzogen, mir vieles beigebracht, meine Launen verstanden und akzeptiert.
Liebe Mama, als Gegenleistung möchte ich dir mein schönstes Geschenk geben und dir sagen, dass ich dich liebe.
Danke, geliebte Mama!

LUAMBA Benji, 5. Primarklasse A

KONGOLESE, STOLZ EINER ZU SEIN

Auf Anfrage von Herrn André Bila, einem ehemaligen Schüler von Lisanga, Redaktor der Zeitschrift «Kongolese, stolz einer zu sein» durfte sich eine Gruppe unserer Schüler im Beruf des Schriftstellers üben. In der Tat, um den Blick für Veränderungen im Land zu schärfen, und um die RDC zu fördern, wollte M. Bila eine Ausgabe seiner Zeitschrift der RDC widmen. Um eine günstige Ausgangslage zu schaffen, sollten die Artikel von den Schülern selbst redigiert werden. Daher wurde seine ehemalige Schule zur Teilhaberin seines exklusiven Projekts. Die Schüler, unterstützt von der Redaktion ECHO von Lisanga, haben sich mit Hingabe dem Projekt gewidmet, und das Resultat war ausserordentlich gut.

Zum Schuljahr 2019-2020 verkünden wir das 40. Geburtstags-Jubiläum von Lisanga

Für einen tatsächlich demokratischen Kongo

Ich träume von morgen, von einem tatsächlich demokratischen Kongo, in dem es keine Diktatur gibt und in dem die Rechte respektiert werden, vor allem das Wahlrecht.

In einem Rechtsstaat kommt die Macht vom Volk, das heisst, das Volk kommt zur Macht durch die Wahlen. Mit Wahlen wählt das Volk einen neuen Präsidenten und neue Abgeordnete.

Nach mehreren Jahren Diktatur werden die Wahlen zukünftig regelmässig in unserem Land organisiert. Aber alles ist noch nicht perfekt. Es gibt viele Unregelmässigkeiten, die korrigiert werden müssen.



Dieses Schuljahr haben wir die Wahlen am 30. Dezember 2018 gehabt. Sie wurden von der Unabhängigen Nationalen Wahlkommission «CENI», durch Herrn Corneille Naanga Yobeluo geleitet.

Alles hat mit einer Kampagne begonnen, die 30 Tage dauerte. Dann war die Wahl. Das Ziel war, einen neuen Präsidenten zu wählen und Provinzialwahlen und Nationalwahlen abzuhalten, wodurch der Präsident und die bisherigen Abgeordneten durch neue ersetzt werden. Die bisherigen

Abgeordneten haben ihr Mandat gemäss dem Gesetz der Republik beendet.

Es gab 21 Präsidentschaftskandidaten und 15'000 Kandidaten als Abgeordnete. Der Sieger unter den Präsidentschaftskandidaten war Herr Félix Antoine Tshisekedi Tshilombo, der Joseph Kabila Kabange ersetzt hat. Er wurde vom Verfassungsgericht bestätigt und hat den Eid geleistet. Das war ein grosses Ereignis, das den Kongoleesen zum ersten Mal in ihrer Geschichte erlaubte, einen friedlichen Übergang zwischen einem abtretenden und einem antretenden Präsidenten zu erleben.

Während der Regentschaft von Kabila haben die Kongoleesen sehr gelitten: Hunger, Streik, Überschwemmungen, Erdbeben, Trinkwassermangel, Unsicherheit, Gesundheitsprobleme etc. Daher erstreben sie den Wechsel und erwarten vom neuen Präsidenten eine Verbesserung ihrer sozialen Situation. Bei jeder Gelegenheit machen sie ihn darauf aufmerksam, die Vision seines Vaters, des Opponenten Etienne Tshisekedi, nicht zu vergessen : «DAS VOLK ZUERST».

Text von PAKIS PONDE 6. Primarklasse B

Die Unsicherheit, ein Übel, das die RDC ruiniert



Der Kongo meiner Träume ist ein Kongo in FRIEDEN. JA! Ich träume davon, in einem Kongo zu leben, wo alle Leute in Frieden leben; wo es keine Unruhen und keinen Krieg gibt; wo es keinen Hass und keine Diskriminierung gibt. Ich träume davon, in einem Kongo zu leben, wo es Toleranz gibt und den Respekt vor den Menschenrechten.

Ich träume davon, in einem Kongo zu leben, wo jeder friedlich lebt, ohne Angst haben zu müssen, sein Vermögen oder sogar sein Leben zu verlieren.

Heute wird die RDC im Vergleich mit der Welt als Nation mit grossen Risiken eingeschätzt. Mehrere Ursachen sind der Grund für diese Situation. Einige der am meisten verbreiteten habe ich hier ausgewählt:

In Kinshasa sowie in einigen andern grossen Städten der RDC gibt es ein PHÄNOMEN, das KULUNA genannt wird. Das sind Gruppen von jungen Straffälligen, die als Quartier-Gangs organisiert sind. Tagsüber bekämpfen sie sich gegenseitig und abends greifen sie friedliche Einwohner an, um ihnen Geld, das Telefon, Schmuck oder andere Wertsachen zu stehlen, die sie finden. Oft gehen sie mit Hieb- und Stichwaffen (Macheten, Messer, Schraubenzieher, Keulen etc.) vor. Ursachen dafür sind mangelnde Betreuung der Jugendlichen, Armut oder Verantwortungslosigkeit der Eltern.

Im Osten des Landes, in Nord- und Südkivu, gibt es den sogenannten KRIEG IM OSTEN. Er wird von Rebellengruppen geführt, die aus den Nachbarländern Rwanda, Burundi und Uganda kommen.

Es gibt auch Milizen, eine Art von Bürgerwehren. Manchmal greift auch die offizielle Armee ein. Sie bekriegen sich und vergreifen sich oft an der Zivilbevölkerung, indem sie ein Blutbad verursachen, plündern, vergewaltigen etc. Um zu überleben, muss die Bevölkerung fliehen und sich in Wäldern verstecken. Manchmal suchen sie Zuflucht in Nachbarländern entlang der Grenze. Ursache ist die Inkompetenz der kongolesischen Armee. Sie ist nicht in der Lage, unsere Grenzen zu sichern, die Begehrlichkeit nach unseren Bodenschätzen und die Besetzung unserer Territorien durch fremde Angreifer abzuwehren.

In Kinshasa und in anderen Städten der RDC gibt es mehr und mehr Banditen mit Stosswaffen. Das sind oft desertierte und unkontrollierte Soldaten, Söhne von Militär- oder Zivilpersonen und sogar Frauen. Sie stehlen Fahrzeuge und entführen nachts oder am Tag Personen. Sie machen ebenso Raubüberfälle auf Banken und Wechselstuben. Manchmal dringen sie in Häuser ein, um zu töten, zu rauben oder zu vergewaltigen. Ursache ist die Inkompetenz der nationalen Polizei, das Versagen der Justiz und die Armut.

Die Bevölkerung erwartet von neuen Abgeordneten effiziente Massnahmen für die Betreuung von Jugendlichen und die Reorganisation und die Formierung einer starken Armee, die fähig ist, das Land zu schützen. Man muss das Militär korrekt bezahlen und instand halten; Bestrebungen fördern, um eine Politik der guten Nachbarschaft zu realisieren; die nationale Polizei gut ausrüsten und instand halten.

Text von Yohan NDONDOBONI 6. Primarklasse A

Der vernachlässigte Tourismus in der RDC

Einer der am meisten vernachlässigten Bereiche in der RDC ist der Tourismus. Wenn dieser Bereich erschlossen wäre, könnte der Kongo ein grosses, schönes Land im Herzen Afrikas sein. Es würde viele Besucher anziehen, seine reiche Landschaft mit einer vielfältigen Flora und Fauna zu besuchen.



Überall auf der Welt ist der Tourismus in der Tat eine Aktivität, die viel Vermögen schafft und so zur Entwicklung des Landes beiträgt. Leider wird der Tourismus in der RDC vernachlässigt. Überall fehlt die geeignete Infrastruktur: Keine Strassen zu Sehenswürdigkeiten, Mangel an Hotels oder anderer Unterkünfte, Unsicherheit in den Parks und Schikanen auf den Flughäfen und an den Grenzübergängen.

Dabei ist der Kongo gesegnet mit einer grosszügigen Natur, mit einem grossen Waldbestand von unzähligen vielfältigen Pflanzen. Er gilt nach Amazonien als die zweite Lunge der Welt. Er beheimatet auch verschiedene Tierarten, von denen es einige nur noch im Kongo gibt. Man muss auch die verschiedenen Flussläufe und zahlreiche Bäche erwähnen, die grosse Seen bilden, und

den grossen Fluss mit seinem Küstengebiet bei Muanda am Atlantik.

Im Kongo gibt es zudem Ausflugsziele von seltener Schönheit, die aber sehr schlecht erschlossen sind. Das sind die Wasserfälle von Zongo, der See «Ma Vallée» (Mein Tal), die Fälle von Lukaya, der Park von N'sele, die Hängebrücke von Matadi (ehem. Marshal Bridge), der Stanley-Affenbrotbaum in Boma, die Kongomündung und ihr Delta, der Vulkan Nyiragongo sowie die Stauwehre von Inga und Zongo, die nicht nur für den Kongo, sondern auch für Nachbarländer Elektrizität erzeugen.

Die kongolesische Regierung verfügt über ein Tourismus-Ministerium und Dienststellen. Aber das genügt nicht, um den Tourismus zu fördern. Man muss eine Politik direkt für Tourismus auf die Beine stellen, die Infrastrukturen verbessern und modernisieren und touristische Zentren sicherer machen.

Die Regierung muss auch die Lebensbedingungen verbessern, damit die Kongolesen selbst die Möglichkeit haben, Ausflugsziele zu besuchen und ihr Land besser kennen zu lernen.

Text von PAKIS PONDE 6. Primarklasse B

Lisanga, die Schule, die mich gebildet hat.



Meine Schule heisst «Kindergarten und Primarschule Mgr Bokeleale-Lisanga». Es ist eine der besten Schulen in Kinshasa. Sie befindet sich im Zentrum der Stadt, sie hat die Nummer 5 in der Avenue de la Science, im Bezirk La Gombe. Sie wurde 1980 von einer Schweizer Missionarin namens Els Kazadi Gysel gegründet. Es ist eine christliche Schule, die zur «Église du Christ au Congo» gehört.

Ich liebe meine Schule sehr, weil sie mich gebildet und heranwachsen gesehen hat. Dank ihr habe ich Lesen und Schreiben gelernt und auch Zählen und Rechnen. Ausser dem Schulwissen hat sie mich gelehrt, Gott in Ehrfurcht kennenzulernen und ihm zu dienen. Kein Lebensbereich wird vernachlässigt. Rechte und Pflichten, inklusive gutes Betragen und die Gesamtheit menschlicher Werte. Dank der Exkursionen und anderer Aktivitäten lernte ich die Umwelt besser kennen und habe Grundkenntnisse über den Schutz der Umwelt und die Erhaltung der Natur. Was ich in Lisanga am meisten liebe, ist die Organisation der ausserschulischen Aktivitäten, an denen alle Kinder teilnehmen. Die Schule organisiert sportliche Veranstaltungen, Tanz, Theater und ganz allgemein kulturelle Aktivitäten.



Das entspricht der Philosophie der Schule, **«EINE GANZHEITLICHE BILDUNG DES KINDES – KOPF, HAND UND HERZ»**, und die Vision, **SCHULE FÜR DAS LEBEN** zu sein, die alle Aktivitäten umfasst. Das unterscheidet die Lisanga-Schule von allen anderen Schulen, mit denen sie verglichen wird.

Das entspricht auch der Devise der Schule, die besagt:

«Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge machen, können das Gesicht der Welt verändern»

Text von **Orelle MWENZE**. 6. Primarklasse B

Für eine gute Abfallentsorgung

Die schlechte Abfallentsorgung ist die Ursache für die gesundheitsschädliche Umweltverschmutzung der Stadt Kinshasa. Jemand hat gesagt, dass Kinshasa die schmutzigste Stadt der Welt sei. Das ist traurig! In Kinshasa selbst, im Innern des Landes, ist es die Politik der Abfallentsorgung, die Probleme macht.

Eigentlich sollten wir eine gute Abfallverarbeitung haben, um unsere Stadt sauber zu halten. Die Trennung der Abfälle muss in jeder Familie bekannt sein. Es braucht bestimmte öffentliche Sammelplätze, eine gut organisierte Kehrichtabfuhr, um diese sauber zu halten und den Kehricht in eine Wiederverarbeitungsanlage oder in die Abfallverbrennung zu bringen. Die Stadt Kinshasa ist wegen der schlechten Politik der Regierung und der Unkenntnis der Bevölkerung so verwahrlost. Deshalb muss man eine verantwortungsvolle Stadtregierung wählen und die Bevölkerung für die Wichtigkeit der Abfallentsorgung sensibilisieren.



In der Lisanga-Schule haben wir in jeder Klasse Abfalleimer und grosse Abfalleimer auf dem Schulareal. Bereits in den Klassenzimmern werden die Abfälle in die Kategorien «wiederverwertbare» und «übrige» getrennt. Sie werden in entsprechenden Eimern entsorgt. Die Kehrichteimer werden anschliessend von einer NGO abgeholt, die mit der Direktion der Schule zusammenarbeitet.

Dieses Schuljahr haben wir in der Schule eine Organisation von ehemaligen japanischen Praktikanten, JICA (Japanische Kooperation), empfangen. Sie haben eine Weiterbildungs-Matinée über Abfallentsorgung angeregt. Die Redner sind auch auf die grosse Bedeutung der Abfalltrennung eingegangen und haben uns dazu angehalten, unsere Umgebung immer instand zu halten.

Man muss diese Art der Sensibilisierung in anderen Schulen und Lehranstalten vervielfachen und die Bevölkerung gut über die korrekte Abfallentsorgung informieren. Das würde die Einwohner von Kinshasa veranlassen, ihren Lebensaum gut zu pflegen. So kann man Krankheiten vermeiden und einen guten Ruf unserer Stadt pflegen. Zusammen mit der neuen Regierung müssen wir darum kämpfen, dass Kinshasa wieder den Ruf «Kinshasa, die Strahlende» erlangt, und nicht «Kinshasa, die Schmutzige»

Wenn wir alle zusammenarbeiten, wird der Kongo sauber werden. Zusammen, vereint für einen sauberen Kongo!

Text von MUKINGIRO SAFI Rachel 6. Primarklasse B

AUSTAUSCH NORD-SÜD / SÜD-NORD

Olivier NGOY und Henri Mola

Frau RUTH GYSEL BESUCHT LISANGA

Im Rahmen des Programms «Austausch Nord-Süd / Süd-Nord», initiiert durch das DM (Echange et Mission) in Partnerschaft mit der Lisanga-Schule, hielt sich Frau Ruth Gysel vom 9. bis 18. März 2019 in Kinshasa auf. Ihr Programm sah die Teilnahme an Aktivitäten der Schule in verschiedenen Bereichen vor, eine Besichtigung der Stadt und des Landesinnern, speziell der Provinz Zentralkongo, wo sie die Fälle des Zongo und andere Sehenswürdigkeiten besuchte. In ihrer Funktion als Patin hatte Ruth Gelegenheit, sich mit ihren Patenkindern und deren Eltern zu unterhalten.

REISE IN DIE SCHWEIZ VON JOELLE BOKETSU UND JEAN BAPTISTE BIAKUSHILA

Ebenso im Rahmen des Programms «Austausch Nord-Süd / Süd-Nord» hatten zwei Mitglieder des Personals der Lisanga-Schule die Gelegenheit, die Schweiz vom 4. April bis zum 5. Mai 2019 zu besuchen. Es sind Frau Joëlle Boketsu und Herr Jean Baptiste Biakushila. Im Zentrum ihres Programms stand die Teilnahme an pädagogischen Praktika in einzelnen Schulen in der Schweiz, die Teilnahme an Ferienkolonien, Besuche von Freunden und Familien sowie einzelne touristische Ausflüge. Beide benützten die Gelegenheit, Frankreich zu besuchen. Diese Reise hat ihnen erlaubt, ihre Erfahrungen zu erweitern.

GESTALTUNG UND MODERNISIERUNG DES SPORTAREALS

Olivier NGOY und Henri Mola



Bald werden die Abschlussarbeiten und die Modernisierung des Projekts Sportareal beginnen. In der Tat, drei der vier bestellten Container sind mit dem Material (synthetischer Rasen und Zubehör) in Kinshasa angekommen! Wenn dann alles Material auf dem Platz ist, wird das Team der Techniker von Realsport in Kinshasa ankommen, um zuerst die Gestaltung des Spielfelds vorzubereiten und schliesslich den synthetischen Rasen zu legen. Es bleibt dann nur noch die Befestigung des Sicherheitsnetzes, die Konstruktion der Sitzreihen, die Apparatur für die Solarkraft und die Gestaltung der Umgebung. Wenn alles gut geht, so kann das Spielfeld im September 2019 betriebsbereit sein. Eine Gelegenheit, um im Namen des Schulkomplexes Mgr Bokeleale-Lisanga und des Sportzentrums von Kinshasa United mit lebhafter Stimme all jenen zu danken, die auf die eine oder andere Weise dazu beigetragen haben, dieses Projekt zu verwirklichen. Wir denken hier an das Unternehmen Suisse Réalsport, an die Stiftung Badile Lubamba, an die Schweizerbotschaft im Kongo und an Herrn Martin Schenker. Wir vergessen



auch all jene nicht, die ihren Beitrag an dieses Projekt geleistet haben, aber hier nicht namentlich aufgeführt sind. Möge die Dankbarkeit der Begünstigten sie alle erreichen!

JUBILÄUM 40 JAHRE LISANGA

Olivier NGOY und Henri MOLA

1980 – 2020: 40-JÄHRIGES BESTEHEN - JUBILÄUM LISANGA



Wir haben es bereits im ECHO VON LISANGA Nr. 40 erwähnt: Vom 21. bis zum 24. 2020 Mai ist die Jubiläumsfeier zum 40. Geburtstag von Kindergarten und Primarschule Mgr Bokeleale-Lisanga geplant.

Das Programm sieht folgende Themen vor:

- 1) Offizielle Ankündigung des Ereignisses: Die offizielle Ankündigung des Ereignisses ist für den 19. Juni 2019 vorgesehen, dem Tag der Kultur. Er bildet den Auftakt zum Jubiläumsjahr «40 Jahre von Lisanga». Bei dieser Gelegenheit ist eine Vorstellung vorgesehen (Musik, Tanz, Theater etc.), die sowohl von professionellen Artisten als auch von unseren Schülern gestaltet wird.
- 2) Co-Produktion, Zwillingsvorstellung Phase 1 (Schweiz): Eine generationenübergreifende Gruppe von KongolesenInnen: Es sind Erwachsene (ErzieherInnen, TeilnehmerInnen der Theatergruppe Mwalimu), Jugendliche (ehemalige TeilnehmerInnen der Schulgruppe Les Messagers) und Schulkinder (gegenwärtige TeilnehmerInnen der Schulgruppe Les Messagers). Sie werden in einer Co-Produktion mit einer Schweizergruppe auftreten. Das Programm sieht zuerst eine von jeder Gruppe separat aufgeführte Co-Kreation vor, die um das Thema «Von der Dunkelheit zum Licht» kreist.

Der Zusammenschluss findet danach vom 30. März. bis zum 9. April. 2020 in der Schweiz statt, also kurz vor der Schweizertournée, die vom 10. bis zum 25. April. 2020 geplant ist.

- 3) Generalversammlung des Vereins «Freunde von Lisanga»: Der Verein der Freunde von Lisanga profitiert von der grossen Gruppe von Kongolesen in der Schweiz und führt daher ihre Generalversammlung am Samstag, 11. oder 18. April. 2020 in der Schweiz durch. Genaue Angaben über Datum, Uhrzeit und Ort werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.
- 4) Reise nach Kinshasa von einer Schweizerdelegation: Um am Fest teilnehmen zu können, die Schule zu besuchen, sich mit dem Personal von Lisanga zu unterhalten und die RDC zu besuchen, ist die Reise einer Delegation vorgesehen: Es können Vereinsmitglieder, Sympathisanten und Freunde, auch aus anderen partnerschaftlichen Institutionen, die sich für dieses Projekt interessieren, teilnehmen. Liebe Partner, Paten, Patinnen, ehemalige PraktikantenInnen, Freunde und Bekannte, wir bitten euch, uns an unser Fest zu begleiten und zugleich unsere Schule, Kinshasa und seine Umgebung zu entdecken.

- **Reisedatum**: Samstag, 16.5. bis Mittwoch, 27.5. 2020

- **Unterkunft**: Die Delegation logiert in einem hübschen kleinen Hotel in Gombe in der Nähe der Schule Lisanga.

- **Hotelpreis**: Zweierzimmer (Ehepaar) 70 bis 100 \$. Einzelzimmer, ca. 60\$.

- **Transport**: Die Schule stellt den Besuchern ihren Bus zur Verfügung.

- **Mahlzeiten**: Die Mahlzeiten werden an den Ausflugszielen, und/oder dem Ort der Aktivität eingenommen.

- **Anmeldung**: Sind Sie interessiert, so melden Sie sich bei Frau Ruth Gysel, die die Reise organisiert und die notwendigen Informationen bereitstellt.

Ruth Gysel

Marquard-Wochestr. 53

CH-3600 Thun

Tel. 031 781 03 50

ruth.gysel@bluewin.ch

Da die Administration viel Zeit braucht, raten wir Ihnen, sich sobald wie möglich anzumelden, damit das Visum rechtzeitig bereit ist.

- 5) Festakt: Der Festakt findet vom 21. bis 24. Mai 2020 auf dem Gelände der Lisanga-Schule statt. Das Programm plant eine Spendenaktion, eine Abend-Gala, ein Familienessen und eine kulturelle Vorstellung (Theater, Musik, Tanz, Komödie etc).
- 6) Co-Produktion, Zwillingsvorstellung Phase 2 (RDCongo): Die künstlerische interkulturelle Gruppe (Kongo-Schweiz), die eine Aufführung in der Schweiz vom 10. bis 25. April. 2020 gemacht hat, wird jetzt in Kinshasa auftreten. Die Schweizergruppe wird im Herbst 2020, präzise am Freitag, den 9. Oktober 2020 in die RDC reisen. Die artistische interkulturelle Tournée findet vom 10. bis 25. Oktober. 2020 statt. Sie werden in Schulen, Kirchgemeinden, und kulturellen Zentren in Kinshasa auftreten. Diese Tournée wird die Festivitäten des Jubiläums 40 JAHRE LISANGA beenden.



JUBILÄUM 40 JAHRE LISANGA. SEIEN SIE IN KINSHASA WILLKOMMEN